

„Führung durch die Ausstellung Behind The Wall in Offenburg“

Entdecken Sie die faszinierende Ausstellung „Behind The Wall“ in der Städtischen Galerie Offenburg am 11. August 2024, um 11 Uhr.

Die Bedeutung der Ausstellung „Behind The Wall“ in Offenburg

Die Städtische Galerie Offenburg präsentiert am Sonntag, den 11. August 2024, um 11 Uhr eine spannende Führung durch die aktuelle Ausstellung „Behind The Wall“. Unter der Anleitung von Renate von Heimburg erhalten Besucher die Möglichkeit, in die kreativen Welten der Schwestern Claudia und Julia Müller einzutauchen.

Künstlerinnen im Fokus

Die Schwestern Claudia (*1964) und Julia Müller (*1965) haben seit 1992 als Künstlerduo eine beeindruckende Karriere hingelegt. Ihre Arbeiten sind geprägt von einer kontinuierlichen Erweiterung der künstlerischen Darstellungsmittel. Von der anfänglichen Fokussierung auf Zeichnungen haben sie einen breiten kreativen Horizont erschlossen und verwenden jetzt verschiedene Medien, darunter Wandinstallationen, Textilien und digitale Formate.

Ausstellungskonzeption und Themen

Die Ausstellung „Behind The Wall“ wurde speziell für die

Architektur der Städtischen Galerie konzipiert. Die installierten Stoffbilder fungieren wie Wächter, die die Besucher in die atmosphärische Ausstellungsumgebung einladen. Die Werke thematisieren grundlegende menschliche Beziehungen sowie soziale Strukturen und laden das Publikum dazu ein, über Intimität und Ablehnung nachzudenken. Diese Themen sind nicht nur aktuell, sondern besitzen auch eine zeitlose Relevanz, die sich in den Arbeiten der Künstlerinnen über zwei Dekaden hinweg zeigt.

Anmeldung und Teilnahme

Für die Teilnahme an der Führung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich, die bis zum Samstag, den 10. August um 16 Uhr entweder per E-Mail an galerie@offenburg.de oder telefonisch unter 0781 82 2040 erfolgen kann. Die Gebühr für die Teilnahme beläuft sich auf 7 Euro, die den Eintritt inkludiert.

Einladung zur Auseinandersetzung

Die Ausstellung der Müller-Schwestern regt dazu an, über gewohnte Denkweisen hinauszublicken. Indem sie harte und weiche Kontraste in ihren Werken vereinen, schaffen sie ein Spannungsfeld, das für die Besucher erlebbar wird. Die Einladung, sich mit den Themen und der Formensprache auseinanderzusetzen, könnte sowohl in der Kunstszene als auch in der breiteren Gesellschaft eine tiefere Diskussion anstoßen.

Die Städtische Galerie Offenburg unterstreicht mit dieser Veranstaltung ihr Engagement für zeitgenössische Kunst und fördert den Austausch zwischen Künstlerinnen und der Öffentlichkeit.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de